

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“

Sitzungstag: 08.02.2021 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 19:09 Uhr Sitzungsort: Sitzungssaal des Ortsamtes, Godehardstraße 19, 1.OG, Sitzungsart: online

Anwesend:

Vom Ortsamt

Jörn Hermening

Vom Fachausschuss

Ralf Bohr in Vertretung für Christa Komar

Dr. Christian Kornek ab 16:35 Uhr

Wolfgang Rabe in Vertretung für Beata Linka ab 16:35 Uhr

Marcel Hilker ab 16:35 Uhr

Timo Nobis bis 18:52

Waltraut Otten

Alexander Schober

Beratend:

Uwe Janko

Carsten Koczwarra bis 19:00 Uhr

Gäste

Hannelore Sengstake (Beirat Hemelingen)

Christa Wilke (Fachausschussmitglied „Jugendbeteiligung“)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.10.2020 und Rückmeldungen

TOP 2: Beibehaltung des KITA Standorts Grundschule Mahndorf

hier: Beratung über den Antrag Die Partei

TOP 3: Beratung der Globalmittelanträge 2021

TOP 4: Verschiedenes

u.a. Bericht aus dem Controllingausschuss

Austausch mit dem FA „Jugendbeteiligung“

Herr Hermening begrüßt die Teilnehmenden. Da gegen den mit der Einladung versandten Vorschlag keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.10.2020 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 05.10.2020 wird genehmigt.

Rückmeldungen:

Das Ortsamt hatte einen Beschlussvorschlag mit der Forderung der Änderung der Landesbauordnung für die nächste Sitzung des Beirates vorbereitet. Ziel sollte eine Festlegung von Mindeststandards wie m² pro Person und Anzahl von Toiletten pro Person sein.

Der Beschluss wurde auf Beiratssitzung am 19.11.2020 (siehe Anlage 1) gefasst. Die nachstehenden Antworten von der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, dem Senator für Inneres, der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport und der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau sind eingegangen:

Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa: *Unter Punkt b. seines Beschlusses vom 19.11.2020 hatte der Beirat den Senat aufgefordert, in Hemelingen eine Beratungsstelle für Leiharbeiter:innen und Monteure einzurichten. Hintergrund waren Berichte von Bürger:innen über Wohnimmobilien, in denen Firmen bis zu 30 Arbeiter:innen in räumlicher Enge unterbringen würden. Es wurde zudem vorgetragen, dass es vor dem Hintergrund von Verständnisschwierigkeiten mit den vermutlich aus Osteuropa stammenden Personen zu Problemen in der Nachbarschaft gekommen sei. Wir haben Ihr Anliegen aufgegriffen und Kontakt mit den einschlägigen Beratungsstellen im Land Bremen:*

- *BINNEN-Plus – Beratung für neuzugewanderte EU-Bürger:innen (angesiedelt Verein für Innere Mission Bremen)*
- *Bremer und Bremerhavener Beratungsstelle für mobile Beschäftigte und Opfer von Arbeitsausbeutung (MoBA, angesiedelt bei Arbeit und Leben e. V.)*

aufgenommen.

Von BINNEN-Plus haben wir die Nachricht erhalten, dass bereits seit Ende September 2020 Kontakte zum Ortsamt Hemelingen in dieser Sache bestünden. Als Ergebnis sei das Angebot einer Unterstützung der Institutionen vor Ort in Form einer Konflikt-Mediation durch eine Beraterin als geschulte Mediatorin gemacht worden. Weitere Überlegungen hierzu sollten nach Klärung der baurechtlichen Fragestellungen erfolgen.

In den vergangenen Wochen gab es zudem einen intensiven Austausch der Beratungsstellen BINNEN – Plus und MoBA zu den Möglichkeiten einer Beratung vor Ort. Folgendes Vorgehen erscheint diesem vor Hemelingen vorstellbar:

- *Nach Einschätzung der Fachberatungsstellen handelt es sich bei der dem Beiratsbeschluss zu Grunde liegenden prekären Wohnsituation in erster Linie um eine soziale Problemstellung, so dass die Unterstützung von BINNEN – Plus Vorrang hat.*
- *Sollten sich Frage- und Problemstellungen rund um die Arbeitssituation Betroffener ergeben, wird zusätzlich die zuständige Ansprechpartnerin bei MoBA eingebunden. So kann den Ratsuchenden umfassend und aus einer Hand geholfen werden.*
- *Im Bedarfsfall könnte eine Beratung in den Räumlichkeiten in der Christernstraße organisiert werden.*

Da angesichts des geltenden Corona-Lockdowns Präsenzberatungen aktuell nicht möglich sind, bietet MoBA zusätzlich an, in den betroffenen Immobilien gezielt durch mehrsprachige Flyer über telefonische Beratungsstellen zu informieren.

Für weiterführende Fragen stehen Ihnen bei BINNEN-Plus

- Frau Ianeva (Tel. 0170 217 61 45, ianeva@inneremission-bremen.de) und
- Herr Tscheu (Tel. 0421 98 96 62-63, thomas-tscheu@inneremission.bremen.de)
bei MoBA
- Frau Vladimirova (Tel. 0152 246 430 48, e.vladimirova@aulbremen.de)
- Herr Tanneberg (Tel. 0421 960 89 15, j.tanneberg@aulbremen.de)
zur Verfügung.

Ich hoffe, dass das Hilfsangebot von BINNEN Plus und MoBA vor Ort dazu führen wird, dass Vorurteile abgebaut, faire Beschäftigung gestärkt und Konflikte im Quartier reduziert bzw. vermieden werden können. Insbesondere möchte ich Sie aber bestärken, die Möglichkeit der Konflikt-Mediation zu nutzen.

Zu weiteren Beschlüssen des Beirates (insb. Wohnungsaufsicht, Bauordnung) werden Sie sicherlich aus den fachliche zuständigen Ressorts eine Rückmeldung erhalten.

Senator für Inneres: ...vielen Dank für die Übersendung des obengenannten Beiratsbeschlusses, mit dem unter anderem der Senator für Inneres aufgefordert wird

- 1. die Koordinierungsstelle zum Wohnungsaufsichtsgesetz schnellstens umzusetzen, damit eine optimale Zusammenarbeit zwischen Polizei, Ordnungsamt und Bauordnungsamt im Hemelingen gewährleistet sein kann,*
- 2. in Hemelingen Beratungsstellen für ausländische Leiharbeiter:innen / Monteure einzurichten sowie*
- 3. Vermieter:innen, die an Monteure oder Leiharbeiter:innen ihre Häuser/Wohnungen vermieten zu verpflichten, genügend Raum für diese zur Verfügung zu stellen und ihre Mieter:innen darauf hinweisen, welche Regeln einzuhalten sind.*

Der Beirat Hemelingen fordert zudem die zuständigen Deputationen und die Bürgerschaft auf, die Mindeststandards aus dem Bremischen Wohnungsaufsichtsgesetz (BremWAG), unter anderem in Bezug auf die Wohnfläche pro Person aus § 8, in die Landesbauordnung zu übernehmen und in zukünftigen Baugenehmigung auf die maximale Belegung und Konsequenzen aufgrund von Verstößen hinzuweisen.

Bürger:innen aus Hemelingen würden berichten, dass zunehmend Wohnhäuser an Firmen vermietet werden, in denen dann bis zu 30 Personen menschenunwürdig untergebracht werden. Es sei häufig nur ein Badezimmer für alle Personen vorhanden. Die Mieter:innen kämen für einige Monate u. a. aus dem osteuropäischen Raum zum Arbeiten, könnten sich überwiegend nur in ihrer Landessprache verständigen und würden nicht immer die Regeln kennen, die hierzulande üblich seien. Dies sorge teilweise für Ärgernisse in der Nachbarschaft. Vermieter:innen kümmerten sich häufig nicht um diese Probleme und informieren ihrerseits selten über Regeln. Es entstehe der Eindruck, dass Vermieter:innen sich nur bereicherten. Es müsse sehr zeitnah Hilfe angeboten werden. Insbesondere sollten Änderungen in der Gesetzgebung, z. B. im Baurecht, umgesetzt werden und es nicht zu Auseinandersetzungen zwischen Beteiligten kommt.

Ich begrüße Ihren Vorstoß insgesamt und kann zu Punkt 1 mitteilen, dass das Auswahlverfahren zur Besetzung der Koordinierungsstelle, die beim Ordnungsamt Bremen angesiedelt ist, abgeschlossen ist und die Stelle voraussichtlich im Frühjahr 2021 besetzt werden wird.

Das Ziel ist, sodann umgehend in die Koordinierung mit den beteiligten Stellen einzusteigen und insbesondere die auch vom Beirat geschilderten Fälle der Überbelegung von Wohnungen in den Fokus zu rücken. Dabei soll, wie unter Punkt 3 gefordert, verstärkt darauf

gewirkt werden, dass die Vorgaben des Bremischen Wohnungsaufsichtsgesetzes eingehalten werden.

Sollten Sie oder der Beirat bereits jetzt Kenntnisse hinsichtlich konkreter Fälle haben, in denen die Vorgaben des Bremischen Wohnungsaufsichtsgesetzes nicht eingehalten werden, könne Sie sich bereits jetzt an das Ordnungsamt wenden. Entsprechenden Hinweisen wird nachgegangen.

Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport:....nach Rücksprache mit der Fachabteilung liegt die Zuständigkeit nicht bei SJIS. Unseres Erachtens müsste SKUMS (Bauordnung) und SI (Wohnungsaufsichtsgesetz) zuständig sein.

Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau:die Zuständigkeit für das BremWAG liegt beim Senator für Inneres.

Beschluss vom 10.12.2020 "Ausstattung der Klassenräume mit Luftfiltern u. Vorstellung eines Konzeptes zum Distanzunterricht" (per Umlaufverfahren)

Der Beirat Hemelingen fordert die zuständige senatorische Behörde auf schnellstmöglich alle Klassenräume im Stadtteil Hemelingen, die nicht ausreichend belüftbar sind, mit wirksamen Luftfiltern auszustatten und die dafür notwendigen Gelder - ggf. aus dem Bremen-Fonds - bereit zu stellen.

Der Beirat Hemelingen fordert die zuständige senatorische Behörde auf, dem Stadtteilparlament, den betroffenen Familien und Lehrkräften schnellstmöglich das Konzept zum Distanzunterricht zu präzisieren hinsichtlich:

- der arbeitszeitlichen Umsetzung

- den inhaltlichen Vorgaben

*Der Beirat Hemelingen fordert das Konzept zu erweitern und digitale Unterrichtsmaterialien für die Lehrkräfte und Schüler*Innen bereitzustellen.*

*Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)
Eingangsbestätigung am 18.12.2020*

Antwort der SKB: Die Antwort befindet sich in der Endabstimmung. Ich hoffe, Sie Ihnen bis zur Sitzung am 11.2.2021 zur Verfügung stellen zu können.

TOP 2 Beibehaltung des KITA Standorts Grundschule Mahndorf

Carsten Koczwarra stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Da in Bremen noch immer weit über 1000 KITA Plätze fehlen, sollte, die zuständigen Behörden prüfen, ob der oben genannte Standort durch Abriss des alten Mobilbaus auf dem Gelände als kombinierter Grundschule / KITA Neubau in Mehrgeschossiger Ausführung genutzt werden kann.

Die jetzige Container-Einrichtung fällt nach dem Ausbau der KITA im Ortswisch ersatzlos weg. Der alte Mobilbau der Grundschule wird nicht mehr genutzt.

Nach der Diskussion des Antrages wird das Ortsamt gebeten, bis zur nächsten Sitzung Prognosezahlen zum KITA Bedarf auf Ortsteilebene einzuholen, anschließend wird der Beschlussvorschlag wieder aufgerufen und abgestimmt. Der Antragsteller stimmt diesem Vorgehen zu.

TOP 3 Beratung der Globalmittelanträge 2021

Zum Antrag 21 – Dauerbeleuchtung: Von mehreren Teilnehmenden wird eine Ablehnung signalisiert. Auf die Frage von Jörn Hermening „Soll der Antrag abgelehnt werden“ haben die namentlich einzeln aufgerufenen stimmberechtigten Teilnehmenden folgendermaßen abgestimmt: 1 Ja-Stimme, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daher wird mit dem Antrag, wie in der Liste vermerkt, weiterbearbeitet.

Zum Antrag 24 – Bürgerbruch: Zu einer Empfehlung einer Förderung in Höhe von 1.250 € haben die namentlich einzeln aufgerufenen stimmberechtigten Teilnehmenden folgendermaßen abgestimmt: 4 Ja-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 3 Enthaltungen

Alle übrigen Empfehlungen werden gemeinsam dem Beirat wie in der Anlage 2 vermerkt zur Beschlussfassung im Beirat, Klärung von Nachfragen und/oder Einladung in den nächsten Ausschuss vorgeschlagen.

Zum Antrag 26 –Kinderhaus Malerstraße: der Antragsteller soll drei Angebote einholen, dies kann in der Bewilligung vermerkt werden.

TOP 4 Verschiedenes

Beratung über den Antrag auf Umgestaltung von Unterführungen / Tunneln in Hemelingen

Dr. Christian Kornek stellt den nachfolgenden Antrag vor und begründet ihn:

Die Unterführung in der Hannoverschen Straße ist das Erste, was gesehen wird, wenn man von der Autobahn nach Hemelingen kommt. Durch diverse nicht aufeinander abgestimmte Graffiti-Kunstwerke ist die Gestaltung der Unterführung sowie der erste Eindruck des Stadtteils eher suboptimal.

Ähnlich verhält es sich mit der Unterführung in der Sebaldsbrücker Heerstraße. Hier sollte neben einer Umgestaltung auch eine Reinigung der bereits gestalteten Flächen erfolgen.

Aus diesem Grund beantragt die CDU **der Beirat Hemelingen** die Unterführung mit neuen Graffiti-Kunstwerken umzugestalten sowie zu reinigen. Bei der Umgestaltung sollen verschiedene Wahrzeichen unseres Stadtteiles und der Stadt Bremen dargestellt werden. Die Umgestaltung soll von Künstlern aus der heimischen Graffiti-Szene erfolgen.

Insgesamt kann man sich bei den Umgestaltungen an der Fußgängerunterführung des Bahnhofes Sebaldsbrück orientieren. **Die Projekte sollen einen sozialen Charakter haben und die heimische Graffiti-Szene mit einbeziehen.**

Nach Diskussion übernimmt der Antragsteller die Änderungswünsche **(gelb hervorgehoben)**

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Zur Information:

Containeranlage am Osterhop

Mitteilung der Senatorin für Kinder und Bildung: ...*Ich hatte Ihnen zugesagt, Sie auf dem Laufenden zu halten, wenn es einen neuen Sachstand zum Bezug der Containeranlage am Osterhop gibt.*

Am Freitag wurde die Containeranlage von der Bauordnung und der Brandschutzprüfung abgenommen.

Zwar wurde die Nutzungsaufnahme mit folgenden Auflagen gestattet:

- *Herstellung der Pflasterung, Verbindung zwischen Containertreppe und der Pflasterung Schulhof*

- Abtrennung der übrigen Bereiche mit Bauzaun (Verkehrssicherheit)
- Einbau der fehlenden Obentürschließer (3 St.)

Diese Auflagen sollen jedoch bis zum 13.1. erledigt sein.

Insofern ist derzeit geplant, dass am Nachmittag des 13. Januar, in der Abstimmung befindet sich 15:00 Uhr, die Übergabe an die SKB erfolgen könnte.

Einige erforderliche weitere Nacharbeiten des Containerherstellers werden, sobald die Quarantäne der Mitarbeitenden vorüber ist, umgehend in Angriff genommen.

Austausch mit dem FA Jugendbeteiligung (Anregung von Herrn Kaufmann)

Die an der Sitzung teilnehmende Sprecherin des FA Jugendbeteiligung Hannelore Sengstake wird sich dazu direkt mit der Christa Komar (Sprecherin dieses Ausschusses) nach Ihrer Rückkehr aus dem Urlaub austauschen. Die Ergebnisse werden in der Sitzung vorgestellt.

Bericht Controlling-Ausschuss

Nach einer neuen Auskunft von Justiz muss eine Beratung und Beschlussfassung zu den OJA Mitteln (Offene Jugendarbeit) im Beirat erfolgen. Dies ist in Hemelingen schon lange so erfolgt. Pandemiebedingt wurde das Ende letzten Jahres verschoben und soll zeitnah nachgeholt werden.

Sondersitzung des Ausschusses:

Am 16.03. 2021 um 16:30 Uhr wird eine zusätzliche Sitzung einberufen, Themen sollen u. a. Spielplatzplanungen und Globalmittel sein.

Übernächste Sitzung des Fachausschusses

Montag, 19.04.2021 um 16:30 Uhr

- Einrichtung der Drogenhilfe „la Campagne“ Ahlringstraße. Janina Tessloff (Geschäftsführung Therapiehilfe Bremen gGmbH) und Volker Bönig (Einrichtungsleitung) haben bereits zugesagt.
- Sprachstand von Schüler:innen der Hemelinger Grundschulen und weiterführenden Schulen“

Noch im Themenspeicher:

- Sachstand Jugendhilfeeinrichtung Feuerwache

gez. Hermening
Sitzungsleitung und Protokoll

gez. Schober
stellvertr. Sprecher